

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

84 (19.10.1820)

Karlsruher

Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Nro. 84. Donnerstag den 19. October 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Einquartirung im September hat betragen:

1) Vom 1. bis 30. Gehyrathete, welche statt des Quartiers jeder 1 fl. in Geld erhielten.	47 Mann
2) Gleiche Zeit auf dem Mezigsaal	1 Mann
3) Im rothen Haus	1 Mann
4) Vom 1. bis incl. 25. Hospitalstraße vom Senator Künze Nro. 57. an, Ruppurer: bis Durlacherstraße, Hofbedienten Marquard Nro. 109. incl. Nachnahme des Handelsmann Meier, Auerbacher und Hoffäcklers Schnabel, welche vom 1. August zurück gegeben worden sind	58 Mann
5) Vom 15. bis 30.	150 Mann
Hievon sind aber am 16. ungebraucht wieder zurückgegeben worden 23 Mann,	
Eben so von jenen vom 15. August	22 Mann,
	45 Mann.
	105 Mann
Diese 105 Mann erhielten Quartier: lange Straße Nro. 102. vom Kürschner Schmidt an, bis Nro. 241. Vater Orth.	
6) Den 4. und 5. Sept. 2 Tage mit Kost gegen den Kostbagen 265 Mann, wovon denjenigen welche im vorigen Monate sub Nro. 6. auf 1 Nacht ohne Kost, bezeichnet sind erhielten	103 Mann
so fort lange Straße von Nro. 78. Bäcker Heiß bis Nro. 177. dann Bären-Lamm-, Ritter-, Herrengasse, Vorderer- und Innern Zirkel, Zähringer-Lyzeums-, Schloß-, Erbprinzen-, dann noch lange Straße Nro. 102 Kupfer-schmidt Erploben	162 Mann
	265 Mann
7) Den 26. auf 4 Tage 1 Offizier ohne Verpflegung zu	4 Mann
und 1 Unteroffizier mit Kost gegen den Kostbagen	1 Mann
beide im Waldhorn.	
8) Mit Kost beim Recordanten im Laufe des Monats je zu 1 und 2 Tagen	4 Mann
	Summa 486 Mann

Karlsruhe den 12. October 1820.

Großherzogl. EinquartierungsCommission.
Fehr. v. Sensburg.

vt. Heinrich.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Hirschwirthschaftsbesizers Bernhard Schwall von Darlanden ist unterm 1. vorigen Monats Saut erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Dienstag den 31. Okt. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schiffwirthshaus in Darlanden persönlich oder durch Bevollmächtigte bey denen zur Sautuntersuchung Bevollmächtigten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. Oct. 1820.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Spengler Konrad Gretschmann von Spöck ist unterm 8. Dec. 1819 Saut erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Dienstag den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr zu Spöck in der Krone, persönlich oder durch Bevollmächtigte bei denen zur Sautuntersuchung Bevollmächtigten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 20. Sept. 1820.

Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Ettlingen. [Haus- und Güterversteigerung.] Die in die Sautmasse des Willibald Kasners von Neumalsch gehörige zweystöckige modelmäßig erbaute steinerne Behausung mit der ewigen Schiltwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, an der Chaussee zu Neumalsch gelegen, sammt der dabey unter einem besondern Dach befindlichen Scheuer und Stallung so wie die auf die Hofraithe und das Haus anstoßende 14 Viertel Ackerfeld und 1 Viertel Gemüßgarten, werden Montag den 23. künftigen Monats October Vormittags um 10 Uhr in der Behausung zu Neumalsch selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Wozu die Liebhaber mit dem weitem Anfügen eingeladen werden, daß sich fremde Steigerergleich bey der Steigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Ettlingen am 29. Sept. 1820.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(1) Sinsheim. [Hopfen feil.] Bey Unterzeichnetem liegen 13 bis 14 Zentner 1819 und 1820er Hopfen zum Verkauf, von vorzüglichster Güte.

Sinsheim den 6. Oct. 1820.

Posthalter Koch.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Für das Quartal vom 23. Oct. bis 23. Januar sind im obern Stock 3 schön tapezirte Zimmer auf die lange Straße gehend nebst Küche, Keller, Speicherkammer etc. auch für ledige Personen um billigen Preis zu vermieten, und Näheres hierüber im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Bey Bäcker Heiß in der langen Straße ist in seinem neuen Haus der 3te Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1821 zu beziehen.

In der Durlacher Straße No. 103. bey Frau Silberverwalter Braß Wittwe ist ein Logis hinten aus zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, verschlossenem Holzremis, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 63. sind 2 Zimmer und eine Kammer mit Bett möblirt zu vermieten, das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei Frau Secretair Cneselius, der Stadt Freiburg gegenüber, sind 4 tapezirte Zimmer nebst Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, im Ganzen, oder theilweise, auch an ledige Herrn, zu vermieten, und sogleich zu beziehen, nähere Auskunft hierüber gibt Hr. Polizey-Secretair Hofmann, Wohnhaft bei Hr. Feldapotheker Frei in der Karlsstraße.

Bei Goldarbeiter Költz in der langen Straße No. 96. wird ein Logis leer, bestehend in zwei Zimmern und einer Küche, welches den 23. Oct. oder 23. Januar bezogen werden kann.

Bei Bäckermeister Honloser in der Akademie-Straße in dem Hintergebäude sind zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und Speicher zu vermieten, und auf den 23. Oct. oder auf den 23. Jan. zu beziehen.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der bis daher von Hr. Obristlieutenant von Laßolze besitzende 2te Stock, bestehend in 7 Zimmern, Stallung zu 4 Pferden, Chaisencemis, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, Keller, Heuspeicher, Teodenspeicher und 2 Speicherkammern auf den 23. Januar zu verleißen, und bei Bierbrauer Ruppelle zu erfragen.

In der Rittergäß No. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der alten Walbgasse No. 3. ist ein Zimmer im untern Stock vornheraus mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Nov. bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 16. ist der untere Stock sogleich oder auf den 23. Januar 1821 zu beziehen.

In der langen Straße No. 110. ist ein heizbares Zimmer im zweiten Stock zu vermieten und kann auf den 23. Jenner bezogen werden.

In der neuen Adergasse No. 32. ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. Januar 1821. oder auch früher zu beziehen.

In der kleinen Herrngasse No. 10. ist ein Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der alten Herrngasse bei Ettlinger und Wörmsler ist der untere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar 1821. bezogen werden.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzmise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. Jenner 1821 zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 2. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Bähringer Straße ist im untern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Zugehörde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße No. 189. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 bis 4 tapezirten Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicherkammer, Trockenspeicher, Holzstall und noch sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann täglich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

Das Haus No. 227, in der langen Straße, bestehend in 30 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise, großem gewölbtem Keller, geräumigen Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen auf den 23. Januar 1821 oder Theilweise schon auf den 23. Oct. zu vermieten. Das Nähere ist bey dem jetzigen Eigenthümer Handelsmann Löw Homburger zu erfragen.

Bev Straußwirth Fried. Kaufmann ist in der verlängerten Waldbornstraße ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Antheil am Speicher und Keller entweder auf den 23. Oct. oder 23. Jenner 1821 zu beziehen.

In der Blumengasse No. 6. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel bis den 1. November zu vermieten.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Kestler und Holzremise, und können auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bev Hoffacker Christian Schnabel ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, u. kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

Im Arnoldischen Eckhaus in der Erbprinzenstraße und Waldgasse No. 35. ist der untere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

In der Adergasse sind 2 möblirte Zimmer zu ebener Erde zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis gesucht, in einer gangbaren Straße, im untern Stock, in 7 Piecen bestehend, nebst dem noch Erforderlichen zu einer Haushaltung, man wünscht hauptsächlich einen bequemen und saubern Eingang. Zwey Piecen könnten allenfalls auch oben seyn, der Einzug würde je baldier je lieber geschehen, und der Mietcontract könnte auf einige Jahre abgeschlossen werden. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Anzeige einer großen Güter-Lotterie.] Bei Unterzeichnetem sind Loose von der großen Güterlotterie, welche den 28. Dez. d. J. in Wien gezogen wird, zu haben.

Der erste Haupttreffer ist, die Herrschaft Großbickau in Böhmen, welche dem Gewinner ganz schuldenfrei übergeben wird, und nach gerichtlicher Schätzung den Werth von 2,271,409 fl. 38½ kr. W. W. beträgt. Der zweite Haupttreffer ist, das Gut Wattieth, ebenfalls nach gerichtlicher Schätzung 141,423 fl. 11½ kr. W. W. Auch sind bedeutende Geldgewinne in dieser Lotterie zu gewinnen, nämlich: 60,000 fl. W. W., 50,000 fl., 30,000 fl., 25,000 fl., 20,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 8000 fl., 7000 fl., 6000 fl. und so abwärts, wie aus dem Plan zu ersehen ist. Jedes vor der ersten Ziehung erkaufte Loos kann 45mal gewinnen. Das Loos kostet 11 fl. im 24 fl. Fuß. Briefe und Gelder erbietet sich portofrei.

Karlsruhe den 30. August 1820.

Joseph Goldschmidt,
Bähringer Straße No. 4.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen.] Ein halber Morgen Acker ist im Sommerstrich, bei dem Brunnenhaus zu verkaufen, und das Nähere bei Schuhmachermeister Löffler in der Waldgasse No. 25. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Schöne Canarienvögel sind um billigen Preis zu kaufen, wo, erfährt man bei Schleifer Wille auf dem Marktplatz in seiner Bude.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter wünscht seinen Kostisch noch mit einigen Herrn vermehrt zu sehen, unter dem Versprechen der billigsten und reellsten Behandlung. Auch können einige vollständig möblirte Logis für ledige Herrn abgegeben werden. Marke, Gastwirth zum Rappen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey der Mechanikus Drechslerischen Wittwe dahier in der Hirschgasse wohnhaft, sind ohngefähr 3000 Stück eichene in Oehl getränkte, und mit Firniß überzogene Dachziegel zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Kreuzgasse No. 22. bey Küfermeister Fischer's Wittwe ist ein weingrünes Dvassfaß in Eisen gebunden, 9 Dhm haltend, so wie ein kupferner Brandweinkessel sammt Hut, 1/2 Dhm haltend, billigen Preises zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ein junger Mann welcher sich bisher mit Stiefelwischen und Kleiderausputzen beschäftigte, und diese Arbeit bestens besorgt, wünscht noch einige Herrn in dieser Eigenschaft um sehr billigen Preis zu bedienen. Er verspricht reelle und prompte Bedienung. Das Nähere ist im König von Preußen zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Frau die im Weisnähen gut erfahren ist, und besonders in feiner Arbeit, wünscht sich in derselben zu rekommenbieren, und auch zugleich Mädchen in die Lehre zu nehmen. Das Nähere kann man bei Paraplmacher Parretti, beim Sattler Beck oben auf in der langen Straße wohnhaft, erfahren.

Fremde vom 13. bis 17. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Imhof, l. engl. General mit Suite von London. Hr. Gebr. Helfenberger, Mechaniker aus Aorschach. Hr. Philipp, Edelmann aus England. Hr. Leuffel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Siccard, Edelmann von London. Hr. Pichtenauer, Posthalter von Wühl. Hr. Lyon, Maler aus Stockholm. Hr. Bosse, Maler aus Riga. Hr. Neuhaus, Kaufmann von Mannheim. Hr. Carleton, Edelmann mit Gattin aus London. Hr. Justin, Partikulier mit Gattin von da.

Im Kreuz. Hr. Schwarz, Baumeister vom Bruchsal. Hr. Knecht, Kaufmann von Solingen. Hr. Heiliger, Schaffner von Heidelberg. Hr. Frey, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Mühlbach, Rath mit Gattin von Mannheim. Hr. Höllmann, Gastgeber von Rastadt. Mad. Giesel mit Tochter von Wiesloch.

Im Darmstädter Hof. Hr. Alster, Kammerpraktikant von Mannheim. Hr. Koch, General-Advokat von Zweibrücken. Hr. Wegger, Partikulier von Straßburg. Hr. Graf v. Jenison, mit Familie von Heidelberg. Herr Nagel, Herr Salsfeld und Herr Kremhage, Studenten von Göttingen. Hr. v. Schara, Lieutenant von Rastadt. Hr. v. Braun, Geh. Secretär von Hannover. Hr. Bischof, Partikulier von Dehringen. Hr. Schäfer, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Würzhöfer mit Tochter von Mannheim. Dr. Kroh, Kaufmann von Kölln. Mad. Wöndler von Mannheim. Hr. Luz, Handelsmann von da.

Im Fähringerhof. Hr. Kröbel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Liesenhausen, Hr. von Sobed, Hr. von Kleis, Hr. von Schröders, Hr. Picard, Hr. Köhler und Hr. Stöven, Studenten von Heidelberg. Hr. Puppel, Hr. Büllstein, Hr. Peng und Hr. Melin, Architekten von Berlin. Hr. Krafft, Kaufmann von Barmen.

Im Kaiser. Hr. Kübler, Partikulier von Stuttgart. Hr. Krimmer, Partikulier mit Gattin von Straßburg. Hr. Mohr, Weinhändler von Bruchsal. Hr. Kerner, Bezirks-Inspector von da. Hr. Richter, Partikulier von Rastadt.

Im schwarzen Bären. Hr. Ritter, Hofrath von Mannheim. Hr. Stein, Stadtpfarrer von Frankfurt. Hr. Eron, Hr. Kobmann und Hr. Schmidt, Doctoren von Heidelberg. Hr. Wink, Kaufmann von Wühl. Hr. Werc u. Hr. Wall, Edelente aus England. Im Ochsen. Hr. Bickel, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Arnold, Pfarer von Ruchbaum.

Im rothen Haus. Hr. Knappich, Repetent, von Lüdingen. Hr. Jund, Regiments-Quartiermeister von Constanz. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden.

In der Sonne. Hr. Sertery, Pfarer von Forbach. Hr. Frere und Hr. Dumanie, Kaufleute von Lyon. Hr. Simoni und Hr. Mayer, Partikulier von Hamburg.

Im goldenen Adler. Hr. von Gleiser, Forstpraktikant von Constanz. Hr. Wilhelm, Kaufmann v. Rastadt. Hr. Wolf, Partikulier von da. Hr. Hirth, Thierarzt von da. Hr. Fischer, Domainen-Verwalter von Gengenbach. Hr. Keller, Kaufmann von Ulm. Hr. Hemmerle, Rathsverwandter von Rastadt.

In der Stadt Freiburg. Hr. Leo, Amtmann von Säckingen.

In Ritter. Hr. Rau, Ingenieur von Rastadt. Hr. Fischer, Förster von Hohenbestach. Hr. Mayer und Hr. Luge, Handelsleute von Gernsbach.

In Privathäusern. Hr. Bries, Lieutenant von Mannheim. Fehr v. Berlie, Hauptmann mit Sohn von Bruchsal. Mad. Traumann von Schwesingen. Frau Hofrathin Weede von Mannheim. Mad. Gaber mit Tochter von da. Hr. Darfch, Doctor mit Gattin von Rheinfischhofheim. Mad. Schwarz von Pforzheim.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.